



Einwohnergemeindeversammlung Kilchberg

Freitag, 28. November 2019, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Kilchberg

Gemeindepräsident: Aeschbacher Marcel
Gemeinderat: Liebherr Viviane
Müller-Grieder Tanja

EinwohnerInnen: 40

stimmberechtigt: 39

Protokoll: Colette Scheidegger

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher begrüsst die anwesenden Einwohner und Einwohnerinnen zur heutigen Gemeindeversammlung. Die RPK ist vollständig vertreten. Als Neuzuzüger begrüsst er Pascale Bolliger Fläckel, Daniela und Dominik Bürgin sowie als Gäste Frau Simone Bürgin und Alexander Fläckel. Von der Presse ist Otto Graf von der Volksstimme anwesend.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig an alle stimmberechtigten Einwohner und Einwohnerinnen unter Bekanntgabe der Traktandenliste sowie der Erläuterungen und der Anträge des Gemeinderates zugestellt.

Als Stimmzähler werden gewählt: Stephan Degen, Vreni Meier und Andreas Wiesner.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019

Das ausführliche Protokoll wurde bei der Gemeindeverwaltung in Zeglingen zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde Kilchberg veröffentlicht. An der Versammlung wird lediglich das Beschlussprotokoll verlesen.

:// Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Änderungen beantragt.

2. Beschlussfassung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung

Das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz), welches am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, fördert ein bedarfsgerechtes, bezahlbares und qualitativ gut ausgestattetes Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung für die Familien im Kanton.

Gemäss FEB-Gesetz gelten primär Angebote der Kinderbetreuung (z.B. Kindertagesstätten) und Tagesfamilien, welche einer anerkannten Tagesfamilienorganisation angehören, als Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung. Sobald in der Gemeinde Bedarf an familienergänzender Betreuung besteht, muss diese die Unterstützung der Familien in einem Reglement regeln.

Der Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB) hat in Zusammenarbeit mit dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) ein Reglement erarbeitet, das in angepasster Form jetzt durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt werden muss.

Präsident Marcel Aeschbacher erläutert: Der Gemeinderat Kilchberg hat bereits an der Einwohnergemeindeversammlung vom 06. Juni 2019 darüber abstimmen lassen wollen. Aufgrund der Einwände betreffend Vermögensanrechnung wurde das FEB-Reglement jedoch zurückgezogen. Hierzu fügt er an; gemäss Muster-Reglement des Kantons wurden von den Gemeinden Rü-Ki-Ze ein Reglement erstellt. Der darin enthaltene §6 Abs. 5b regelt die Anrechnung der Vermögen an die Subventionsgesuche.

://: Nach kurzer Diskussion wird das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Kilchberg mit 37 Ja und 2 Nein beschlossen.

3. Beschlussfassung über Varianten Spielplatz

An der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2019 wurde darüber informiert, dass die Parzelle auf welcher der Spielplatz von Kilchberg errichtet wurde per Anfang 2020 zum Verkauf stehen wird. Der Pachtvertrag mit Ernst Eglin wird demnach per Ende 2019 aufgelöst. Der Gemeinderat hat nach Alternativen gesucht. Hierzu fügt Präsident Marcel Aeschbacher an, dass auch Standorte wie „Chilchstüdeli“ geprüft wurden, was jedoch nicht realisierbar ist, da ein Spielplatz innerhalb der Siedlungszone anzusiedeln ist.

Es stehen nun folgende Varianten zur Diskussion:

Variante 1

Die Gemeinde kauft einen Teil der Parzelle Nr. 54 (Hofstatt) aus dem Besitz von Edi Grieder. Die Gemeinde verkauft die Parzelle Nr. 100 an Edi Grieder.

Kostenaufstellung:

Kauf Parzelle Nr. 54 (300 m ²)	150.-- CHF / m ²	45'000.-- CHF
Verkauf Parzelle Nr. 100 (1'446 m ²)	5.-- CHF / m ²	- 7'230.-- CHF
<i>Zwischentotal</i>		<hr/> <i>37'770.-- CHF</i>
Kosten Geometer		2'000.-- CHF
Notariatskosten		500.-- CHF
Total Kosten		<hr/> <hr/> 40'270.-- CHF

Variante 2

Die Gemeinde stellt die Parzelle 254 als neuer Standort für den Spielplatz zur Verfügung. Das Gelände muss für diesen Zweck z.T. ausgeebnet werden und v.a. auch gegen die Strasse hin gesichert werden. Da es sich bei diesem Standort um eine ehemalige Deponie handelt, müsste bei dieser Variante zudem sämtlicher Aushub als Sondermüll entsorgt werden. Was zu nicht abschätzbaren Kosten führen würde.

Kostenaufstellung:

Auf Parzelle Nr. 254 werden 300 m ² genutzt	(5.-- CHF / m ² bereits erworben)	1'500.-- CHF
Mehraufwand (Geländearbeiten und Sicherung gemäss Offerte Gartenbau Buess)		20'300.-- CHF
	Total Kosten	<u>21'800.-- CHF</u>

Der Gemeinderat befürwortet den Kauf des Teils der Parzelle Nr. 54 von Edi Grieder, Kilchberg (Variante 1) und stellt diese dem Verein Kilchberg läbt für einen Spielplatz zur Verfügung.

Die Lage der Hofstatt der Parzelle Nr. 54 besticht durch ihre Zentrumsnähe und als geschützter Ort abseits der Hauptstrasse. Jedoch fügt dem Präsident Marcel Aeschbacher an, dass vorab noch abgeklärt werden muss, ob eine Umzonung des Grundstücks in „ÖW-Zone“ notwendig ist.

://: Nach längerer Diskussion wird der Variante 1 (die Gemeinde kauft einen Teil der Parzelle Nr. 54 (Hofstatt/Schlattweg) aus dem Besitz von Edi Grieder. Die Gemeinde verkauft die Parzelle Nr. 100 an Edi Grieder) mit 33 Ja und 3 Nein zugestimmt.

4. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2020

Die Steuervorlage SV17, über die das Stimmvolk am 24. November abgestimmt hat, sieht vor, dass der Kapitalsteuersatz für juristische Personen von bisher 2,75 ‰ auf neu 0,55 ‰ gesenkt wird. Da in Kilchberg kaum juristische Personen steuerpflichtig sind, hat dies keine Auswirkungen aufs Budget.

Die restlichen Steuer- und Gebührensätze erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

://: Den Besoldungsansätze, Gebühren- und Steuersätze für das Jahr 2020 werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Budget 2020

Genehmigung Budget 2020 der Einwohnergemeinde

Finanzchefin Tanja Müller erläutert das Budget und geht auf einige Detailpositionen kurz ein. Im Weiteren verweist sie auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung.

In der Funktion öffentliche Sicherheit ist der Beitrag an die KESB immer sehr schwierig abzuschätzen. Aufgrund der hängigen Fälle muss auch im 2020 mit Mehrkosten gerechnet werden. Zudem müssen die Gemeinden für die Liquidität der Institution besorgt sein, da die Gemeinde Gelderkinden sich nicht mehr als „Bank“ zur Verfügung stellt.

In der Funktion Verkehr sind die Kosten des gemeinsamen Werkhofs nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung der Ausgang der Referendumsabstimmung in Rütenberg nicht klar war. Das Budget enthält nur die Kosten für den Werkhof Kilchberg.

In der Wasserversorgung sind der Ersatz des Einlaufschiebers sowie die Montage einer Steuerung mit Alarmsystem im Reservoir geplant.

Stephan Degen, Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, erläutert kurz die Prüfungsergebnisse, dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für die gut geleistete Arbeit und empfiehlt der Versammlung die Zustimmung des Budget 2020.

://: Das Budget, welches bei einem Aufwand von Fr. 731'750.— und einem Ertrag von Fr. 727'650.— einen budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 4'100.—aufweist – inkl. der Änderung, wird einstimmig genehmigt.

6. Kenntnisnahme Finanzplan 2020 - 2024

Gemeinderätin Tanja Müller erläutert kurz, dass sie den vorliegenden Finanzplan aufbauend auf den Daten des ehemaligen Finanzchefs ausgearbeitet habe. An der Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2020 ist vorgesehen, über einen Kredit für die Erschliessung „Niederfeld“ abstimmen zu lassen.

://: Der Finanzplan 2020 – 2024 wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

- Gemeinderätin Viviane Liebherr teilt mit, dass der Gemeinderat nun auch den von der Einwohnergemeindeversammlung bewilligten Ortsplan (inkl. Vitrine) realisieren konnte. Dieser wurde an der Bushaltestelle platziert.
- Gemeinderätin Viviane Liebherr informiert zum Verbundwerkhof W+: Nun nun auch die Gemeinde Rünenberg mit ins Boot geholt werden. Die Werkhofkommission hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. Da man durch die Verzögerung auch in der Planung in Verzug geraten sei, wird das Geschäft auf 2021 aufgenommen. So hat man nun auch Zeit das ganze in Ruhe auszuarbeiten und die Kosten ins Budget 2021 aufzunehmen. Die Ausgleichzahlungen Inventar; Fahrzeuge und Gerätschaften können auf 2021 aufgenommen werden.
- Reinhold Mathä bedankt sich für das Gelände am Wolfgalgenstutz.
- Gertrud Wiesner weist den Gemeinderat daraufhin, dass die Beleuchtung beim Parkplatz Gemeindehaus sehr dürrtig ist. (Martin Thommen?) fügt dem an, dass die Beleuchtung im Buswartehäuschen mit einem Bewegungsmelder ausgerüstet werden sollte.
- Myriam Wyprächtiger fragt nach; es soll geprüft werden, ob veranlasst werden kann, dass die Kirchenglocken während der Nacht nicht mehr läuten. Pfarrerin Regina Degen Ballmer fügt dem an; das Betzeit-Läuten ist Sache der Kirchengemeinde, jedoch kann die Gemeinde über das „Läuten“ der Uhr (1/4 Stunden-Schläge) befinden.
- Reinhold Mathä regt an; es solle doch wieder einmal das Thema Kreisschule aufgenommen werden.
- Präsident Marcel Aeschbacher teilt die Termine für die Versammlungen der Bürger-/Einwohnergemeinde im 2020 mit:
Donnerstag, 5. Juni sowie Donnerstag, 3. Dezember.
Die Anfangszeiten werden für die Bürgergemeinde auf 19.30 Uhr und für die Einwohnergemeinde auf 20.00 Uhr vorverschoben.
- Präsident Marcel Aeschbacher dankt seinen Kolleginnen des Gemeinderates, der Verwaltung und den Gemeindearbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit. Er schliesst in seinen Dank auch alle Behördenmitglieder und all jene ein, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagiert haben.
-
- Er lädt alle Anwesenden ein, anschliessend am durch den Verein Kilchberg läbt organisierten Apéro teilzunehmen. Er wünscht allen besinnliche Weihnachtstage, einen guten Übergang ins 2020.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

Der Präsident

Die Schreiberin

Marcel Aeschbacher

Colette Scheidegger